

Frankfurt, den 20. Dezember 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Schulgemeinde,

die bevorstehenden Feiertage und Weihnachtsferien und den nahenden Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um allen für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich unserem engagierten Kollegium, das kompetent und empathisch unsere Schülerinnen und Schüler begleitet, aussprechen. Ein Sinnbild für diese gelungene pädagogische Arbeit ist vielleicht die erste Akademische Feier am Adorno-Gymnasium und der Abiball unseres ersten Abiturjahrgangs im vergangenen Frühsommer. Beide Veranstaltungen zeigten die gegenseitige Wertschätzung und dass Schule und Lernen nur gelingen können, wenn das Miteinander und die Beziehungen im Vordergrund stehen.

Besonders danken möchte ich dem Planungsteam, Herrn Claus, Frau Deniz und Frau Schwind, die im Planungsbüro die Aufgaben der noch nicht besetzten stellvertretenden Schulleitung tagtäglich zuverlässig übernommen haben.

Oft im Hintergrund agieren unsere Verwaltungskräfte, Frau Cirrincione, Frau Köhler und Frau Wegmann, ohne deren Einsatz im Sekretariat aber ein reibungsloser Ablauf im Schulalltag gar nicht möglich wäre. Das trifft auch auf unseren Schulhausverwalter Herrn Marusic zu, der immer, trotz der einen oder anderen dem System geschuldeten Widrigkeit, an unserer Seite steht. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank! Seit Anfang des Monats unterstützt Herr Hauzenberger Herrn Marusic als zweiter Schulhausverwalter. Ich freue mich über diese Verstärkung und heiße ihn herzlich willkommen.

Unser Wunsch und unsere Hoffnung, junge Menschen auf dem Weg ins Erwachsenwerden zu begleiten, damit sie gestärkt und reflektiert, kritisch und humorvoll das Morgen gestalten, eint uns. Danken möchte ich daher an dieser Stelle auch ganz besonders den Eltern, die uns ihr Vertrauen schenken und die auch bei Sorgen und Nöten das Gespräch suchen.

Dass nun, nach den Nachwahlen, weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulelternbeirat unter dem Vorsitz von Frau Kaiser möglich ist, ist eine große Stütze. Auch dafür danke ich. Ebenso danke ich allen Mitgliedern des Fördervereins und natürlich dessen Vorstand, Frau Dr. Rascher, Herrn Medenbach und Herrn Thiel. Denn auch in diesem Jahr hat der Förderverein wieder viele Projekte, Preise für Wettbewerbe und Auszeichnungen unterstützt, so zum Beispiel die Floßfahrten auf der Nidda für den Jahrgang 5 oder Theaterprojekte für den Jahrgang 9 im Rahmen der Suchtprävention. Diese Unterstützung ist für uns von sehr großer Bedeutung, weil sie uns an vielen Stellen hilft, Ideen umzusetzen, die nicht nur unser Schulprofil, sondern auch die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler auf einmalige Art und Weise prägen.

Danken möchte ich auch den Mitgliedern der Schülervertretung, die trotz persönlicher schulischer Aufgaben immer das Wohl aller im Blick haben, sich hier engagieren und das Gespräch und den Austausch suchen.

Wenn Sie Zeit und Muße haben, stöbern Sie gerne auf unserer Homepage oder besuchen Sie unseren Social-Media-Kanal auf Instagram, um sich über die zahlreichen Aktionen, die im Rahmen des Unterrichts oder darüber hinaus stattfanden, zu informieren. Auch einige Auszeichnungen sind dabei. Hier eine kleine Auswahl: abermalige Auszeichnung als Umweltschule, Adorno-Open Stage, Adventslesungen, Aktion für Demokratie und Mitbestimmung, Jugend debattiert und präsentiert, KlimaRatSchule, Lesungen, Nachhaltigkeitspreis der Frankfurter Schulen, Klassen- und Studienfahrten zum Beispiel nach Berlin, Kössen, London, Nizza, Paris, Rom, Sylt, ein Schachturnier, Schwimmtage, Zweitzeugengespräche und vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen und euch allen erholsame Ferien und einen guten Start in das neue Jahr. Vielleicht kann uns das Zitat Adornos, das die Klasse 6c beim Schmücken des Weihnachtsbaums „Mensch und Freund“ als Grundlage nahm, in das neue Jahr begleiten: „Liebe ist die Fähigkeit, Ähnliches an Unähnlichem wahrzunehmen“, damit wir auch in Zukunft unsere Schule als Lern- und Lebensraum gemeinsam gestalten können.

Ihre Annette Lommel-Sturm